

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ indépendante per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 84 (2011)

**Heft:** 7-8

**Vorwort:** Armeebericht 2010, Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates, Finanzkommission des Nationalrates, Schweizerische Offiziersgesellschaft und Finanzen

**Autor:** Haudenschild, Roland

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Armeebericht 2010, Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates, Finanzkommission des Nationalrates, Schweizerische Offiziersgesellschaft und Finanzen

Am 20./21. Juni 2011 hat die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates (SiK-N) eintreten auf den Armeebericht 2010 beschlossen; nach ihrer Auffassung weist aber der Bericht des Bundesrates gravierende Mängel auf. Die SiK-N ist der Auffassung, dass mit der im Bericht vorgesehenen Ausgestaltung der Armee die vom Bundesrat bereits beschlossenen Budgetkürzungen gerechtfertigt werden sollen. Im Übrigen weiche der Bericht zentralen Fragen aus, vor allem jener von Alternativen zur allgemeinen Wehrpflicht.

Ausdrücklich befürwortet die SiK-N die von ihrer Schwesterkommission des Ständerates geleistete Ergänzungsarbeit. Die Zusatzberichte und die ausführliche Dokumentation zu den verschiedenen Varianten ermöglichen eine Entscheidung in voller Kenntnis der Sachlage. Die Detailberatung wird die Kommission im August 2011 fortführen.

Am 1. Juli 2011 hat die Finanzkommission des Nationalrates (FK-N) einen Mitbericht an die Sicherheitspolitische Kommission zum Zusatzbericht zum Armeebericht genehmigt. Die FK-N ist nicht grundsätzlich dagegen, dass der Armee in Zukunft mehr Geld zur Verfügung gestellt wird, stellt aber zuhanden der Sicherheitspolitischen Kommission zwei Bedingungen:

1. Die Schuldenbremse ist in jedem Fall einzuhalten; gemäss Verfassung und Gesetz ist sie verbindlich und darf nicht verletzt werden.  
Die Schuldenbremskonformität muss allenfalls mit einem Entlastungsprogramm oder einer Steuererhöhung sichergestellt werden.
2. Die Abwicklung der Ausgaben über den ordentlichen Haushalt ist zwingend.  
Die Finanzierung über den ausserordentlichen Haushalt ist eine Verletzung haushaltrechtlicher Prinzipien und damit abzulehnen.  
Bei einer Finanzierung des Tiger-Teilersatzes mittels Fonds, muss daher eine gesetzliche Grundlage geschaffen, der Fonds vom Parlament zuerst geöffnert und über den ordentlichen Haushalt finanziert werden.

Die FK-N weist die Sicherheitspolitische Kommission darauf hin, dass es angesichts der bereits beschlossenen Ausgabenerhöhungen schwierig sein wird, den Tiger-Teilersatz und die Beseitigung der Ausrüstungslücken (maximal 6,2 Mrd.Fr.) gleichzeitig zu finanzieren.

Am 12. Juli 2011 hat die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG) ihre Eckwerte für eine glaubwürdige Milizarmee vorgestellt. Sie verlangt einen Bestand von 120 000 Armeeingehörigen, die Beibehaltung des Milizsystems in Verbindung mit der allgemeinen Wehrpflicht und einen Finanzrahmen von 5,3 Mrd. CHF.  
Die SOG lehnt eine allein von den Finanzen oder politischen Zwängen gesteuerte Sicherheitspolitik ab. Eine langjährige Unterfinanzierung der Armee verursache inakzeptable Lücken und Mängel, obschon das Volk die Armee XXI mit der notwendigen Finanzierung gutgeheissen habe. Zur Umsetzung des im Armeebericht beschriebenen Leistungsprofils sei im langjährigen Durchschnitt für die Finanzierung der Landesverteidigung ein Anteil von mindestens 1,0 bis 1,5% des Bruttoinlandsproduktes vorzusehen.

Zur Weiterentwicklung der Armee hat die SOG 23 Forderungen präsentiert (vgl. Weiterentwicklung der Armee. Kriterien/Forderungen. Positionspapier der Schweizerischen Offiziersgesellschaft vom 25.06.2011, 30 Seiten).

Die Diskussion um die Schweizer Armee geht weiter; es ist vorgesehen, dass der Nationalrat den Armeebericht 2010 in der Herbstsession 2011 behandelt.

Roland Haudenschild

### Herausgegriffen

Sparen in der Armee ..... 2

### Im Blickpunkt

Fleischschau  
in der mittelalterlichen Zähringerstadt ..... 4  
15. MV SOLOG in Pully ..... 12

### Meldungen aus der Armee

Beförderungsfeier Ns/Rs RS 45 ..... 13  
Beförderungen im Offizierskoprs ..... 13  
Beförderung von höheren Unteroffizieren ..... 15  
23 jalons d'une armée crédible ..... 16

### SOLOG / SSOLOG

Sektion Ostschweiz ..... 18  
Sektion Zentralschweiz ..... 18

### SFV / ASF

Section Romand ..... 19  
Sektion Bern ..... 20  
Sektion Graubünden ..... 21  
Sektion Nordwestschweiz ..... 21  
Sektion Ostschweiz ..... 21  
Sektion Zürich ..... 22  
Sektion Zentralschweiz ..... 22

### VSMK / ASCCM / ASCM

Sektion Aargau ..... 23  
Sektion Beider Basel ..... 23  
Sektion Berner Oberland ..... 23  
Sektion Ostschweiz ..... 23  
Sektion Rätia ..... 23

### ALVA

ALVA ..... 23

### Titelbild

Logistikcenter  
Kundengespräch.  
Problemerkfassung S4,  
Stand 01.04.2011,  
Quelle: Internetseite LBA

